

He! Norderney Kurier

IMMER FREITAGS KOSTENLOS AN ALLE HAUSHALTUNGEN

WOCHENZEITUNG FÜR DIE INSEL NORDERNEY



Ein perfektes Wochenende

Surfprofi Dennis Müller veranstaltet ein „Kidscamp“ auf Norderney

Service, Tipps und Termine

Die Awo startet durch

▶ 4

▶ 7

▶ 3

EP: Rosenboom

Jann-Berghaus-Str. 78
26548 Norderney
www.ep.de/rosenboom

ROSENBOOM
Haustechnik Norderney

Die sozialen Lücken füllen

„Hol di toi“ bietet Entlastungsleistungen für Pflegebedürftige und Eingliederungshilfe

Sven Bohde

Katharina Giebel und Thomas Schreiber leisten soziale Arbeit auf der Insel. Hinter diesem kurzen Satz steckt neben dem Engagement ein strukturiertes Angebot an Hilfeleistungen, die vielen Insulanern noch unbekannt sind.

Als Erzieherin und Sozialpädagogin sind die beiden seit Jahren verantwortlich für das Ganztagsangebot für Schüler der Kooperativen Gesamtschule Norderney, stellten aber schnell fest, dass auf der Insel viele Sozialbereiche nicht richtig ausgefüllt waren: „Im Inselalltag können bei jedem Menschen Probleme entstehen, die sich nicht von allein wieder lösen“, meint Schreiber. „In diesen Fällen ist es oft ratsam, sich beraten zu lassen, um in schwierigen Zeiten Unterstützung zu erfahren. Hierfür gibt es in Deutschland verschiedene Hilfeformen – je nach Problemlage – jedoch sind diese bisher auf der Insel nur schwer zu finden.“

Weg zur Gemeinnützigkeit

Dieser Umstand störte die beiden seit Jahren und es wurde die Idee geboren, den Träger „Hol di toi“ zu gründen, und zwar als gemeinnützige Unternehmensgesellschaft (gUG). Dieser verpflichtet sich, ähnlich wie ein Verein, ausschließlich durch eine Satzung festgelegte gemeinnützige Zwecke zu verfolgen. Niemand darf sich persönlich an den Geldern des Trägers bereichern. Durch diese Sicherheit darf der Träger Spenden annehmen, wenn die Umfirmierung abgeschlossen ist und somit soziale Projekte umsetzen.

Damit eingeschätzt werden kann, welche Hilfeleistungen dem Einzelnen geboten werden können, wird ein Erstgespräch angeboten –



Katharina Giebel und Thomas Schreiber versuchen, soziale Lücken auf Norderney zu füllen. Foto: Sven Bohde

vertraulich und ohne Antrag. Danach können verschiedene Angebote zur Unterstützung gemacht werden. „Hol di toi“ leitet aber auch an die richtigen Stellen weiter, wenn sie einmal nicht zuständig sind.

Die Unterstützung kann sehr vielschichtig sein: Gespräche, die Begleitung zum Arzt, Unterlagen sortieren, die Wohnung reinigen, Einkaufen: Pflegebedürftige und pflegende Angehörige haben einen Anspruch auf Unterstützung bei diesen Aufgaben. Hierfür kann der Entlastungsbetrag der Pflegeleistung eingesetzt werden.

Soziale Kontakte fördern

Wichtig für die Alltagsbegleitung ist den beiden Pädagogen auch das Fördern sozialer Kontakte, denn ein immer größer werdendes Problem ist die Vereinsamung von Pflegebedürftigen und Senioren. Durch das Niedersächsische Landesamt für Soziales, Jugend und Familie ist das Team von „Hol di toi“ übrigens als Träger der Entlastungsleis-

tungen für Pflegebedürftige anerkannt.

Ein weiterer großer Bereich des sozialen Einsatzes von „Hol di toi“ ist die sogenannte Eingliederungshilfe, die besonders für Menschen mit Behinderung und psychischen Erkrankungen zum Tragen kommt. Da diese Personengruppe sehr oft an der gesellschaftlichen Teilhabe eingeschränkt ist, besteht die Möglichkeit, sich professionelle Unterstützung zu holen, um diesen sozialen Nachteil auszugleichen. „Die Eingliederungshilfe steht jedem Menschen zu, der eine Behinderung hat oder von einer bedroht ist. Hierzu zählen auch psychische Krankheiten wie Suchterkrankungen, Depressionen, Ängste und mehr“, erklärt Katharina Giebel. Die obersten Ziele dieses Einsatzes sollen dabei immer die selbstständige Lebensführung und die Teilhabe an der Gesellschaft sein.

Wie kann geholfen werden?

Alle aufkommenden Fragen können in dem bereits

erwähnten Erstgespräch geklärt werden. Ein häufiges Anliegen ist, wer die Leistungen bezahlt. Bei der Eingliederungshilfe ist es so, dass sie in vielen Fällen vom Landessozialamt übernommen wird. Wenn man selbst über ausreichend finanzielle Mittel (Einkommen oder größeres Vermögen) verfügt, wird das Sozialamt den Anteil berechnen, den der Nutzer selbst zu tragen hat.

Wenn die Kommunikation mit dem Sozialamt erfolgt ist, werden Ziele für einen längeren Zeitraum (meist ein halbes Jahr) festgelegt. Geht dann die eigentliche Unterstützung los, wird man vom „Hol di toi“-Team regelmäßig zu Hause besucht. „Wir hören den Menschen zu, unterstützen sie in ihren Ideen und helfen ihnen, ihre Ziele zu erreichen“, erläutert Schreiber.

Perspektiven aufzeigen

„Oft haben unsere Klienten das Gefühl, ohne Hilfe nicht mehr in der eigenen Wohnung leben zu können. Der

Schritt von der Insel ist aber in vielen Fällen unumkehrbar und für die Betroffenen eine traumatische Erfahrung. Zudem vertreten wir den Standpunkt, dass es für unsere Gemeinschaft wichtig ist, auch für die Bedürftigen eine Perspektive aufzuzeigen und diese mitzutragen. Deshalb geht es bei unserer Arbeit auch darum, mit unseren Klientinnen und Klienten neue Perspektiven auf Norderney zu entwickeln oder die Entscheidung für einen Umzug gut zu durchdenken.“

Zu den Hilfen gehören Behördengänge, Arztbegleitung, Arbeitssuche, Sozialkontakte, Tagesplanung, Gang zu Beratungsstellen und vieles mehr..

Wer Kontakt zu „Hol di toi“ aufnehmen möchte, kann dies telefonisch tun unter: 0176/22508698 (T. Schreiber) und 0163/3856245 (K. Giebel) oder per Mail: Info@holditoid.de.

12. Jahrgang / Nummer 26

Freitag, 2. Juli 2021

Den neusten
He!
Norderney Kurier
online immer dabei haben



Ostfriesischer Kurier

HEUTE:

Kreuzer „Schülke“ noch im Juli auf Norderney

Voraussichtlich am 31. Juli soll der vollständig renovierte Rettungskreuzer „Otto Schülke“ von Hooksiel nach Norderney kommen.

NORDERNEY-IMMOBILIEN

JANN ENNEN

POSTSTRASSE 5 • 26548 NORDSEEBAD NORDERNEY
TEL. (0 49 32) 31 28 • FAX (0 49 32) 840 17 17
WWW.NORDERNEY-IMMOBILIEN.COM

FÜR VORGEMERKTE KUNDEN SUCHEN WIR DRINGEND AUF NORDERNEY...

- × Wohn- & Geschäftshäuser
- × Mehrfamilienhäuser
- × Appartementshäuser
- × Eigentumswohnungen

Gerne auch renovierungsbedürftig!

GESCHÄFTSSTELLE NORDERNEY
Tel. 04932/991968-0
Wilhelmstraße 2 · 26548 Norderney
Geöffnet: Mo. - Fr.: 9.00 bis 16.30 Uhr

Kundenservice/Anzeigen 99 19 68-0
Redaktion 99 19 68-1
Fax 99 19 68-5
Mail norderney@skn.info



Hochwasser (ohne Gewähr)
Sa. 3. Juli: 06.38 Uhr 19.02 Uhr
So. 4. Juli: 07.32 Uhr 20.01 Uhr
Mo. 5. Juli: 08.29 Uhr 21.01 Uhr

Di. 6. Juli: 09.29 Uhr 22.02 Uhr
Mi. 7. Juli: 10.25 Uhr 22.57 Uhr
Do. 8. Juli: 11.12 Uhr 23.43 Uhr
Fr. 9. Juli: 11.55 Uhr

„Einleitverbot überfällig“

Erneute Paraffinanspülungen auf den Inseln

NORDERNEY Erneute Paraffin-Funde an den Stränden der Ostfriesischen Inseln veranlassen die Grünen-Landtags-abgeordnete Meta Janssen-Kucz (Borkum/Leer) zu einer Pressemitteilung: „Die Landesregierung muss sich endlich an die Spitze der Bewegung stellen und Verbote international beschließen.“

Die vergangenen beiden Tage wurden an den Stränden von Wangerooge, Langeoog und Norderney viele Paraffin-klumpen unterschiedlicher Größe gefunden. Der ganze Strand ist laut Pressemitteilung weitläufig betroffen, würden Augenzeugen der Inseln

berichten. Janssen-Kucz, Fraktionssprecherin bei Bündnis 90/Die Grünen für Häfen und Schifffahrt, erklärt in ihrer Mitteilung dazu: „Scheinbar wurde der jüngste kleine Sturm von Kapitänen genutzt, um ihre Tanker zu spülen. Die letzte Anspülung von Paraffin & Co ist nicht mal zwei Monate her. Trotz der verstärkten Überwachung durch Land und Bund konnte der Verursacher beziehungsweise der Ursprungsort der Verschmutzung nicht identifiziert werden. Die rot-schwarze Politik der Trippel-schritte ist wieder einmal gescheitert.“ Janssen-Kucz for-

dert: „Überfällig ist ein grundsätzliches Einleitverbot für giftige Paraffine und paraffin-ähnliche Stoffe. Eine einheitliche Vorwaschpflicht kann von den Nordsee-Anrainern gemeinsam beschlossen und umgesetzt werden. Hier muss sich die Landesregierung endlich an die Spitze der Bewegung stellen, anstatt immer nur auf die Internationale Schifffahrtsorganisation zu verweisen. Auch der vor zwei Jahren von Umweltminister Olaf Lies versprochene Meeresmüllfonds muss kommen, damit Insel- und Küstenkom-munen nicht auf den Reini-gungskosten sitzen bleiben.“



Montag spülte wieder einmal viel Paraffin an.

Foto: Bettina Diercks

BEILAGEN

Die Gesamtauflage enthält Prospekte der Firmen: **Inselmarkt Kruse, Edeka, Penny, Netto und Rossmann.** Wir bitten um Beachtung.

IMPRESSUM

Gesamtherstellung: Ostfriesischer Kurier GmbH & Co. KG, Stellmacherstraße 14, 26506 Norden
Geschäftsführung: Charlotte Basse, Gabriele Basse, Victoria Basse
Redaktion: Sven Bohde, Bettina Diercks
Anzeigen: Sabrina Hampfhoff
Vertrieb: Benjamin Oldewurtel
Druck: Ostfriesische Presse Druck GmbH (Emden) Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Gewähr übernommen.
Telefon: siehe Seite 1
Erscheinungsweise: einmal wöchentlich
Verteilung: kostenlos an alle Haushalte und an mehr als 40 Auslegestellen
Auflage: 4900 Exemplare



Jubiläum der Watt Welten

Das Informationszentrum existiert seit 30 Jahren

He liebe Kinder, in diesen Tagen findet ja das große Jubiläumfest der Watt Welten statt. 30 Jahre lang gibt es jetzt schon eine Nationalpark-Informati-onseinrichtung auf Norderney. Noch länger als die Geschichte des Besucherzentrums am Hafen ist die Geschichte unseres Nationalparks. Über diesen möchte ich euch heute und nächste Woche berichten.

Ihr stellt euch jetzt vielleicht die Frage: Was sind überhaupt Nationalparks und warum gibt es die?

Die ursprüngliche Idee

kommt von den Amerikanern. Vor langer Zeit, im Jahr 1832, reiste der Maler Georg Catlin in den Wilden Westen Amerikas. Dort überlegte er sich, dass es doch eigentlich schön wäre, solche riesigen, „naturbelassenen“ Gebiete in ihrer ursprünglichen Schönheit und Wildheit als einen grandiosen Park zu erhalten. Dieser Gedanke wurde aufgegriffen und so begann die Planung von weitläufigen, im ganzen Land verteilten „National Parks“. Diese kamen besonders deswegen gut an, weil die USA als Land in dieser Zeit noch in einer Selbstfindungsphase waren und man



Hinweisschild auf die Nationalparkzone.

mit diesen besonderen Naturgütern etwas hatte, auf das alle US-Bürger gemeinsam stolz sein konnten.

1872 wurde dann der Yellowstone-Nationalpark als erster Nationalpark weltweit ausgewiesen.

Ihr seht also, die Motivation, Nationalparks zu erschaffen, war ursprünglich stark nationalistisch geprägt, sozusagen ein politisches Instrument, um das Nationalbewusstsein zu stärken und sich vielleicht auch von anderen Ländern abzugrenzen: „Schaut her, wir haben diese außergewöhnlich schöne Natur! Das ist Teil unserer Kultur, wir sind deswegen so angewachsen und anders als dieses oder jenes Land oder sogar anderen Staaten überlegen“. Auch die ersten deutschen Ideen, im frühen 20. Jahrhundert Nationalparks zu errichten, hatten leider nicht nur den Hintergrund, die Natur zu bewahren und zu schützen, sondern waren vor allem völkisch und rassistisch geprägt.

Erst nach den beiden Weltkriegen sahen die Verantwortlichen zunehmend auch den naturwissenschaftlichen Zweck von National-

parks: Man wollte die Natur nun der Ökologie wegen schützen, und nicht mehr nur, um einen vermeintlichen „Nationalgeist“ zu bewahren. 1970 wurde dann der erste deutsche Nationalpark „Bayrischer Wald“ gegründet. Der Leitsatz „Natur Natur sein lassen“ galt damals wie auch heute für jeden Nationalpark. Was das bedeutet, könnt ihr euch sicherlich vorstellen – ihr Menschen dürft nichts in der Natur zurücklassen außer eure eigenen Fußabdrücke. Und umgekehrt dürft ihr auch nichts aus dem Nationalpark mitnehmen, was lebt und in den Nationalpark gehört.

Unser Niedersächsisches Wattenmeer wurde 1986 zum Nationalpark erklärt. Wie das abgelaufen ist und welche Geschichten es schon hinter sich hat, erkläre ich nächste Woche. Für heute merken wir uns: Ein Nationalpark hat den Zweck, die Natur in ihrem „ursprünglichen, wilden“ Zustand zu erhalten und zu schützen – früher vor allem, damit die Menschen in ihrem Land damit angeben konnten und heute vorwiegend, um die dort lebenden



Arten zu schützen und ihre Lebensräume zu erhalten. So, ich muss jetzt los, damit ich beim Jubiläumfest nicht alles verpasse! Schaut ihr auch mal vorbei? Ich habe gehört, es soll Wattwurmkuchen geben!

Bis nächste Woche, Euer Kornrad



Die Bestellnummer lautet 2126. Das Bild stammt aus dem Juni 2019.

Liebe Leserinnen und Leser! Dieses Foto und weitere Luftbilder können Sie unter Telefon 04932/991968-0 bestellen. In unserer Geschäftsstelle, Wilhelmstraße 2, auf Norderney nehmen unsere Mitarbeiter Ihre Bestellung auch gern persönlich entgegen. Ein Fotoposter im Format 13 x 18 cm ist für 5,80 Euro, im Format 20 x 30 cm für 14,80 Euro, im Format 30 x 45 cm für 25,80 Euro zu haben. Auch größere Formate bis zu Sondergrößen auf Leinwand sind möglich. Weitere Luftbilder finden Sie auch online unter www.skn.info/fotoweb/archives/5006-Bildergalerie_Luftbilder/.

Wochenrückschau

In dieser Woche berichtete die Tageszeitung

Ostfriesischer Kurier

unter anderem über folgende Norderney-Themen:

Freitag

25. Juni



Aktion Plastikmüll: Stadtwerke spenden 700 Euro.

Sonnabend

26. Juni



Konzert der Pianistin und Organistin Natalia Sander.

Montag

28. Juni



TenneT startet Kabelverbindung.

Dienstag

29. Juni



DLRG: 350 Stunden für den guten Zweck.

Fundtier der Woche

aus dem Hager Tierheim · Telefon: 0 49 38 / 4 25



Sehr verschmuster und lieber Kater, der am 22. Juni abends zu uns ins Tierheim kam. Er wurde in Großheide in Heidfeld gefunden. Wir haben ihn „Gabriel“ genannt. Falls Sie der Besitzer sind oder ihn kennen sollten, melden Sie sich bitte bei uns! Telefon 04938/425 oder per E-Mail tierheim-hage@t-online.de. Über Telefon sind wir täglich von 14 bis 16 Uhr erreichbar. Öffnungszeiten: täglich von 14 bis 16.30 Uhr und nach Vereinbarung. Ausgenommen dienstags, mittwochs und an Feiertagen, dann ist das Tierheim für Besucher geschlossen. Weitere Tiere finden Sie auf der Homepage des Tierheims unter www.tierheim-hage.de und unter www.norden.de.

Name: Gabriel
Rasse: EHK
Geburt: zirka 2019
Geschlecht: männlich

Awo-Ortsverein startet durch

Ferienfahrten, Kleiderkammer und Teenachmittag nehmen Fahrt auf

Sven Bohde

Er eigentlich ist der Ortsverein Norderney der Arbeiterwohlfahrt bereits 1928 gegründet worden, doch nach der Machtergreifung der Nationalsozialisten im Jahr 1933 wurde er deutschlandweit verboten. Nach dem Krieg wurde der Verein 1948 in einer Zeit neu gegründet, die von Not, Elend und Hunger bestimmt war. Hauptaufgabe der Awo ist es, sozial schlechter gestellte Menschen zu unterstützen.

Die Awo-Ortsvereine haben jedoch mit den Kliniken und den Einrichtungen für Ferienfreizeiten auf der Insel wenig zu tun, wie sehr oft von der Bevölkerung angenommen wird. Ihnen geht es darum, sich für die Menschen vor Ort zu engagieren, zu helfen und sich für eine gerechte Gesellschaft einzusetzen. Dabei sollen Spaß und Geselligkeit – bei gemeinsamen Aktivitäten wie Fahrten, Festen und Freizeitgruppen – nicht zu kurz kommen.

Den neuen Vorstand des Awo-Ortsvereins gibt es seit Mitte vergangenen Jahres. Der lähmende Einfluss der Pandemie ließ allerdings we-



Ein starkes Team (v. l.): Christian Budde, Jutta Schaper, Ingrid Abeln, Sophie Mittelbach, Renate Lührs, Valesca Tillmanns und Ingrid Stange.

Foto: Awo

nig Aktivitäten zu. Die Zeit wurde allerdings genutzt, um das Auftreten in der Öffentlichkeit zu modernisieren. Auch neue Räumlichkeiten konnten gefunden werden. Sitz des gemeinnützigen Vereins ist nun das Haus Wilhelm-Augusta in der Marienstraße Nummer 14. In den komplett renovierten Räumen im Erdgeschoss schlägt nun das Herz der Awo Norderney.

Teenachmittage

Hier finden ab dem 13. Juli wieder die beliebten Tee-

nachmittage statt, bei denen man sich in lockerer Runde trifft, um einfach ein bisschen gemütliche Zeit miteinander zu verbringen und ausgiebig zu schnacken. Es sind übrigens auch Kaffeetrinker willkommen. Wer also Lust auf einen Plausch hat, wendet sich an Ingrid Abeln (04932/1509) oder an Roswitha Holz (04932/3288).

Kleiderkammer

Wer Secondhand-Kleidung braucht, findet an der neuen Adresse auch die Kleiderkammer in einem großen Raum, in dem viele gut erhaltene oder sogar neuwertige Kleidungsstücke ausladend präsentiert werden können. Hier kann jeder schauen, ob er das eine oder andere neue Lieblingsstück findet, ob retro oder neuwertig, für einen geringen Betrag wechseln hier Kleider den Besitzer, die sonst oft im Altkleidersack landen oder geschreddert werden. Geöffnet ist die Kleiderkammer immer donnerstags von 14.30 bis 17 Uhr. Ansprechpartner für diesen Bereich des Ortsvereins ist Renate Lührs (04932/1041).

Ferienfahrten

Auch für die Ferienfahrten des Vereins, die sich einer nicht nachlassenden Beliebtheit erfreuen, stehen zwei Termine für diese Saison bereits fest: Am 28. Juli soll ein Busausflug nach Thüle erfolgen und am 4. August geht es dann nach Jaderberg. Ansprechpartner sind Heidi Raschke (0173/6076298) oder Renate Lührs (04932/1041).

Awo jetzt auch online

Der Bereich „Verwenden statt verschwenden“ läuft bereits seit einigen Wochen wieder jeden Sonntag ab 10 Uhr in der Grundschule. Wer hierzu Fragen hat, wendet sich an Therese Meyer (0176/21812075).

Besonders stolz aber ist die 1. Vorsitzende des Awo-Ortsvereins, Jutta Schaper, auf die neue Internetpräsenz. „Endlich haben wir alle notwendigen Informationen über unsere Arbeit ins Netz stellen können, sodass jeder darauf zugreifen kann.“ Wer sich selbst ein Bild machen möchte, schaut auf www.awo-norderney.de. Hier kann man auch gleich Mitglied werden.

AWO Ortsverein Norderney

SPÄß IN DEN FERIE! LANGWEILE IN DEN FERIE? WIR BIETEN TOLLE AUSLÄGE FÜR NORDERNEYER KINDER

Ferienfahrten: Mit den Ferienfahrten des Norderneyer AWO kommt keine Langeweile auf. Wir bieten regelmäßig in der Tagesaufgabe in 8 dem Bus zu verschiedenen Zielen auf dem Festland, wie z.B. dem Leuchtturm, Schloss Jaderberg u.ä. - für Schulkinder und jüngere Kinder ein Budgetpaket.

Ansprechpartner: Frau Heidi Raschke Telefon: 0173 607 62 98 oder Frau Renate Lührs Telefon: 04932 1041 Kinder: Kinder 5,00 € Erwachsene 8,00 €

Teenachmittage: 14.07.21 nach Bedarf Führer: Adith N. 01732/

Übersichtlich, klar und informativ: die neuen Internetseiten.



Tipp der Woche:

White Nights.
Am Mittwoch,
7. Juli, trägt man im
Kurgarten ab 18
Uhr wieder die
Farbe der Un-
schuld. Essen, Trin-
ken und gute Musik
garantiert.

Öffnungszeiten

„Verwenden statt verschwenden“, Lebensmittel retten, findet immer sonnabends um 10 Uhr an der Kantine der Grundschule statt.

Die Bibliothek ist in der Zeit von montags bis donnerstags 10 bis 13 Uhr und freitags von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Der Eingang erfolgt über die Westseite des Conversationshauses. Telefonisch ist die Bibliothek unter der Nummer 04932/891296 zu erreichen oder per E-Mail über bibliothek@norderney.de.

Klimatherapie ist jeweils Montag, Mittwoch und Freitag um 13 Uhr. Neueinsteiger können sich täglich einweisen lassen. Eine Anmeldung ist bei Karin Rass erforderlich unter Telefon 04932/9911313. Treffpunkt ist die Badehalle am Weststrand, die Kostenbeteiligung beträgt zehn Euro pro Person.

Der Weltladen im Martin-Luther-Haus (Kirchstraße 11) hat montags bis freitags von 10 bis 12.30 und 16 bis 18 Uhr geöffnet und Sonntag nach dem Gottesdienst bis 12 Uhr.

Die Touristinformatio ist telefonisch unter der Nummer 04932/891-900 und per E-Mail über ncservice@norderney.de zu erreichen. Die Öffnungszeiten der Touristinformatio sind täglich von 10 bis 13 Uhr und 15 bis 17 Uhr. Weitere Informationen findet man auf www.norderney.de.

Das Rathaus öffnet montags bis freitags von 8.30 bis 12.30 Uhr und zusätzlich dienstags und donnerstags von 15 bis 16 Uhr.

Ein Blick in die faszinierende Vogelwelt des Wattenmeeres. Wir folgen dem Deich an der Surferbucht bis zur Beobachtungshütte am Südstrandpolder und schauen uns je nach Jahreszeit die Zug- oder Brutvögel der Insel an. Ferngläser und ein Spektiv werden mitgebracht, falls vorhanden bitte auch das eigene Fernglas mitbringen. Tickets: www.wattwelten.de.

16.30 Uhr: Watt stadtnah. Die Wattwanderung in der Surferbucht führt die Teilnehmer in einen unvergesslichen Naturraum. Hier erlebt man Wissenswertes über die Besonderheiten des Watts und erfährt die Kriterien des Weltnaturerbes. Tiere wie die Wattschnecke, der Wattwurm, Strandkrabben und Schlickkrebse werden vorgestellt und von ihrer Lebensweise unter den extremen Bedingungen des Watts berichtet. Wattwanderung für Erwachsene und Kinder ab acht Jahren. Dauer 1,5 Std. Tickets: www.wattwelten.de.

Wenn auch Sie Ihre Veranstaltung hier veröffentlicht haben möchten, setzen Sie sich mit uns in Verbindung.

Schnelle Hilfe

Polizei 110
Feuerwehr 112
Notarzt und
Rettungsdienst 112
Krankentransporte
Tel. 04941/19222
Bundeseinheitliche Rufnummer
kassenärztlicher Bereitschafts-
dienst 116117

Ärzte

**Sonnabend, 3. Juli, 8 Uhr bis
Sonntag, 4. Juli, 8 Uhr:**
Dr. Aiche, Wilhelmstraße 5
Tel. 04932/4670467
**Sonntag, 4. Juli, 8 Uhr bis
Montag, 5. Juli, 8 Uhr:**
Dr. Huwe, Adolfsreihe 2
Tel. 04932/927083

Zahnärzte

Zahnärztlicher Notdienst (nicht jedes Wochenende), telefonisch erfragen unter:
Zahnmedizin Norderney
Tel. 04932/1313
Björn Carstens
Tel. 04932/991077

Apotheken

**Freitag, 2. Juli, 8 Uhr bis
Freitag, 9. Juli, 8 Uhr:**
Rathaus-Apotheke, Friedrichstr. 12,
Tel. 04932/588

Sonstiges

Krankenhaus Norderney, Lippe-
straße 9-11, Tel. 04932/805-0
Polizei, Dienststelle
Knyphausenstraße 7
Tel. 04932/92980 und 110
Bundespolizei,
Tel. 0800/6888000
Beratungs- und Interventionsstelle
bei häuslicher Gewalt,
Tel. 04941/973222
Frauenhaus Aurich,
Tel. 04941/62847
Frauenhaus Emden,
Tel. 04921/43900
Elterntelefon,
Tel. 0800/1110550*)
Kinder- und Jugendtelefon
Tel. 0800/1110333*)
Telefonseelsorge,
Tel. 0800/1110111*)
Giftnotruf, Tel. 0551/19240
Sperr-Notruf Girocard (Bank, EC-
oder Kreditkarte) Tel. 116116
KfH Kuratorium für Dialyse und
Nierentransplantation e.V., Lippe-
straße 9-11,
Tel. 04932/9191200
Pflege am Meer, Feldhausenstraße
3, Tel. 04932/990935
Diakonie Pflegedienst, Hafenstraße
6, Tel. 04932/927107

Psychotherapie

Dr. Horst Schetelig, Dr. Ulrike
Schetelig, Emsstraße 25
Tel. 04932/2922
Nicole Neveling Lippestr. 9-11,
Tel. 04932/8039033

Tiermedizin

Dr. Karl-Ludwig und Dr. Katrin So-
laro, Fischerstraße 8,
Tel. 04932/82218
*)Die Telefonnummer des Anrufers wird
nicht angezeigt.

3 Juli

Mo Di Mi Do Fr Sa So

10 Uhr: Der Spielpark Kap Hoorn ist von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Mühlenstraße 20, Telefon 04932/8910.

10 Uhr: Verwenden statt verschwenden. Intakte Lebensmittel werden an der Grundschule an den Mann oder die Frau gebracht.

11.30 Uhr: Die Gruppe „Mesdames Musicales“ musiziert in der Kur-Muschel auf dem Kurplatz. Auch um 16 Uhr.

4. Juli

Mo Di Mi Do Fr Sa So

10 Uhr: Der Spielpark Kap Hoorn ist von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Mühlenstraße 20, Telefon 04932/8910.

11.30 Uhr: Die Gruppe „Mesdames Musicales“ musiziert in der Kur-Muschel auf dem Kurplatz. Auch um 16 Uhr.

20 Uhr: In der Musikmuschel wird der Film „Der Atem des Meeres“ gezeigt. Ein poetischer Kinodokumentarfilm über das beeindruckende Universum des größten Marschlandes der Welt: das Wattenmeer. Im Rhythmus von Ebbe und Flut erzählt der Film vom Wattenmeer, von den Menschen und der Natur, die diese außergewöhnliche Region formen.

5. Juli

Mo Di Mi Do Fr Sa So

10 Uhr: Der Spielpark Kap Hoorn ist von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Mühlenstraße 20, Telefon 04932/8910.

10.30 Uhr: Stadtführung. Wissenswertes aus über 200 Jahren Inselgeschichte. Start/Treffpunkt: Treppe Haupteingang Conversationshaus; Kosten: zehn Euro; Dauer: 2,5 Stunden (NorderneyCard erforderlich). Tickets bitte im Vorfeld in der Touristinformatio buchen.

11.30 Uhr: Die Gruppe „Mesdames Musicales“ musiziert in der Kur-Muschel auf dem Kurplatz. Auch um 16 Uhr.

13 Uhr: Watt für Zwerg. Man geht zusammen in die Surferbucht und erlebt die Tiere, die im Watt leben. Tickets: www.wattwelten.de.

13.30 Uhr: Watt für kleine Forscher. Ab sechs Jahren. An mehreren Stationen können kleine Forscher mit ihren Familien spannende Dinge im Watt entdecken. Tickets: www.wattwelten.de.

15 Uhr: Watt intensiv. Ab acht Jahren. Ein unvergesslicher Besuch in einem ganz besonderen Lebensraum des Weltnaturerbes

Wattenmeer. Tickets: www.wattwelten.de.

15.30 Uhr: Watt für kleine Forscher. Ab sechs Jahren. An mehreren Stationen können kleine Forscher mit ihren Familien spannende Dinge im Watt entdecken. Tickets: www.wattwelten.de.

19.30 Uhr: Klangmeditation im Conversationshaus. Klänge in ihrer Gesamtheit wahrnehmen zu lassen und damit Körper, Geist und Seele zu berühren, ist das Ziel der Klangmeditationen von Kirsten Kluijn und Stephan Jung. Anmeldung erforderlich unter: (bis 12 Uhr des jeweiligen Konzerttages), Tel.: 04932/5483072 oder kontakt@klangundseele.de.

6. Juli

Mo Di Mi Do Fr Sa So

10 Uhr: Der Spielpark Kap Hoorn ist von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Mühlenstraße 20, Telefon 04932/8910.

11 Uhr: Küstenschutz und Klimawandel. Hier entdeckt man, wer und was alles dafür sorgt, dass Norderney nicht schrumpft. Es werden Küstenschutzbauten angeschaut – auch als Lebensraum für Tiere und Pflanzen. Aber funktionieren aktuelle Küstenschutzmaßnahmen auch noch in einem sich verändernden Klima? Ticket: www.wattwelten.de.

11.30 Uhr: Die Gruppe „Mesdames Musicales“ musiziert in der Kur-Muschel auf dem Kurplatz. Auch um 16 Uhr.

14 Uhr: Begleitete Insel-Fahrradtour „Classic“. Dauer zwei Stunden, Strecke zehn Kilometer. Voranmeldung erforderlich im Reisebüro am Kurplatz oder unter www.norderney-direkt.de.

15 Uhr: Basteln mit Naturmaterialien. Es werden tolle Fensterbilder, lustige Tiere oder Schmuck aus Muscheln und anderen Strandfunden gestaltet. Für Kinder ab fünf Jahren in Begleitung ihrer Eltern. Ticket: www.wattwelten.de.

18 Uhr: Sportabzeichen-Abnahme. Am Sportzentrum an der Mühle.

19.30 Uhr: Kreativkurs „Handlettering“ im Conversationshaus. Weitere Informationen über www.kreativital.de. Schriftliche Anmeldung per SMS (0173/7553965).

20 Uhr: Im Kino am Kurplatz läuft der Film: „Der Junge muss an die frische Luft“.

20 Uhr: Besichtigung der Sternwarte. Hier kann man erleben, was Norderney nachts zu bieten hat. Was ist eigentlich eine lebende Sonnenuhr und wie funktioniert das mit den Jahreszeiten? Bgm.-Willi Lührs-Straße.

7. Juli

Mo Di Mi Do Fr Sa So

10 Uhr: Der Spielpark Kap Hoorn ist von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Mühlenstraße 20, Telefon 04932/8910.

10 Uhr: Watt Welten intensiv. Führung durch die Ausstellung mit vielen spannenden zusätzlichen Informationen. Für Erwachsene und Jugendliche ab 16 Jahren. Tickets: www.wattwelten.de.

11.30 Uhr: Die Gruppe „Mesdames Musicales“ musiziert in der Kur-Muschel auf dem Kurplatz.

14 Uhr: Begleitete Insel-Fahrradtour „Info Aktiv-Tour“. Dauer 3,5 Stunden, Strecke 20 Kilometer. Voranmeldung erforderlich im Reisebüro am Kurplatz oder unter www.norderney-direkt.de.

15.30 Uhr: Stadtführung. Wissenswertes aus über 200 Jahren Inselgeschichte. Start/Treffpunkt: Treppe Haupteingang Conversationshaus; Kosten: zehn Euro; Dauer: 2,5 Stunden (NorderneyCard erforderlich). Tickets bitte im Vorfeld in der Touristinformatio buchen.

18 Uhr: White Nights – Sommerliches Picknick im Kurgarten. Für alle Gäste und Genießer gilt wie immer der Dresscode „all white“, denn die weiße Kleidung ist zugleich Zugangsberechtigung zur kostenlosen Veranstaltung. Es wird gebeten, Speisen und Getränke für den eigenen Verzehr sowie Besteck und Geschirr selbst mitzubringen. Tickets an der Touristinformatio.

20 Uhr: Besichtigung der Sternwarte. Hier kann man erleben, was Norderney nachts zu bieten hat. Was ist eigentlich eine lebende Sonnenuhr und wie funktioniert das mit den Jahreszeiten? Bgm.-Willi Lührs-Straße.

8. Juli

Mo Di Mi Do Fr Sa So

10 Uhr: Der Spielpark Kap Hoorn ist von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Mühlenstraße 20, Telefon 04932/8910.

10.30 Uhr: Die Salzwiese – Wunder der Natur. Die Überflutungen mit Salzwasser schaffen einen einzigartigen und vielfältigen Lebensraum. Beim Spaziergang entlang der Salzwiese lernen die Teilnehmer die typischen Pflanzen und ihre besonderen Anpassungen kennen und erfahren, was die Salzwiese so wertvoll macht. Tickets: www.wattwelten.de. Spaziergang entlang der Salzwiese in der Surferbucht, genaue Treffpunktbeschreibung findet sich auf dem Ticket.

11.30 Uhr: Die Gruppe „Mesdames Musicales“ musiziert in

der Kur-Muschel auf dem Kurplatz. Auch um 16 Uhr.

12.15 Uhr: Musikalische Mittagsandacht „Mein Wunschchoral“. Am Eingang zur Kirche kann man seinen Liedwunsch aus dem Evangelischen Gesangbuch abgeben. Die ersten zehn Wünsche werden erfüllt: Mit pfiffigen Improvisationen an der Harm-Kirschner-Orgel werden die Choräle eingeleitet und begleitet. Eintritt: frei – Spende erbeten.

13 Uhr: Meereskunde für Anfänger. Was unterscheidet die weibliche von der männlichen Strandkrabbe? Dieser und weiterer Fragen rund um das Meer wird gemeinsam auf den Grund gegangen. Tickets: www.wattwelten.de.

14 Uhr: Begleitete Insel-Fahrradtour „Classic“. Dauer zwei Stunden, Strecke zehn Kilometer. Voranmeldung erforderlich im Reisebüro am Kurplatz oder unter www.norderney-direkt.de.

15.30 Uhr: Watt intensiv. Ab acht Jahren. Ein unvergesslicher Besuch in einem ganz besonderen Lebensraum des Weltnaturerbes Wattenmeer. Tickets: www.wattwelten.de.

15.30 Uhr: Watt für Zwerg. Man geht zusammen in die Surferbucht und erlebt die Tiere, die im Watt leben. Tickets: www.wattwelten.de.

19.30 Uhr: Sketchnotes (Kreative Notizen) anfertigen. Mit leichten Symbolen, Effekten und kleinen Texten werden schöne Erinnerungen dargestellt und mit viel Spaß, ganz nebenbei, die Merkfähigkeit und Kreativität verbessert. Keine Vorkenntnisse nötig. Weitere Informationen über www.kreativital.de. Im Conversationshaus.

19.30 Uhr: Vortrag: Sturmfluten, Inselchutz und Klimawandel. Nach einer Einführung über die Entstehung der Ostfriesischen Inseln wird anhand historischer Aufnahmen die zerstörerische Kraft von Sturmfluten am Beispiel Norderneys gezeigt. Aber sind die Inseln auf einen weiteren Anstieg des Meeresspiegels vorbereitet? Tickets: www.wattwelten.de.

9. Juli

Mo Di Mi Do Fr Sa So

10 Uhr: Der Spielpark Kap Hoorn ist von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Mühlenstraße 20, Telefon 04932/8910.

10 Uhr: Strandstrolche – ab drei Jahren. Wir wollen mal genauer hinschauen, was sich im Wasser und Sand verbirgt und was man damit so alles anstellen kann. Kurz und Knapp: Es wird gefischt, gesucht, gespielt und gebaut. Tickets: www.wattwelten.de.

15 Uhr: Vögel im Wattenmeer.



Regel Betrieb herrscht im Sportboothafen ...



... und auch in den Fußgängerzonen der Stadt.

Die Insel lebt!



Rosenpracht im Kurgarten.



Fußballfans kennen kein schlechtes Wetter.



Wie lange brauchen wir wohl noch Testzentren?



Trauerspiel Müll nach Deutschlands EM-Niederlage.



Die Übertragung der Fußballspiele und das Angebot auf dem Kurplatz werden sehr gut angenommen.



Windsurfer auf der Promenade.

Fotos: Bettina Diercks

SPD-Ortsverein hat neuen Vorstand

Heino Trebsdorf-Bayliss ist 1. Vorsitzender – Axel Stange tritt zur Kreistagswahl an

NORDERNEY Am Montag fand in der neu gestalteten Aula der KGS Norderney die diesjährige Jahresversammlung des Norderneyer SPD-Ortsvereins in Präsenz statt.

Trotz schlechten Wetters und Fußball-EM war die Versammlung gut besucht, fanden doch auch turnusmäßige Wahlen des Vorstands statt. Nach der Totenehrung berichtete der scheidende 1. Vorsitzende Axel Stange über zwei Jahre der Ortsvereinsarbeit, da die letztjährige Versammlung pandemiebedingt ausfallen musste. Axel Stange, der im Herbst für Norderney im Kreistag zur Wahl antritt, stellte genau wie sein Stellvertreter Helge Cassens seinen Sitz zur Verfügung. Die Finanzlage wurde vom Kassensführer Peter Nuhn erklärt und dem Gesamtvorstand wurde Entlastung erteilt.

Die Wahlen zum Vor-



Der neue Vorstand (v. l.): Hauke Puhle, Thomas Blömer, Peter Nuhn, Heino Trebsdorf-Bayliss, Jan-Remmer Harms und Frank Oswald.

Fotos: privat

stand ergaben folgendes Ergebnis:

1. Vorsitzender: Heino Trebsdorf-Bayliss, 2. Vorsitzender: Jan-Remmer

Harms, Kassierer: Peter Nuhn, Schriftführer: Hauke Puhle, Internetbeauftragter: Frank Oswald, Arbeitnehmervertreter: Thomas

Blömer.

Der neue Vorstand bedankte sich für das entgegengebrachte Vertrauen, welches, nach eigener Aussage, eine gute Basis für die vielen anstehenden Aufgaben und Herausforderungen der nächsten Jahre sei. Man schaue nun mit viel Zuversicht auf die Kommunalwahl, mit der die politischen Weichen für die nächsten fünf Jahre auf Norderney gestellt würden.

In einer Pressemitteilung erklärt der Ortsverein, dass man sich seiner besonderen Verantwortung für die Belange und Bedürfnisse der insularen Bevölkerung bewusst sei. „Aufbauend auf die erfolgreiche Arbeit

der letzten Jahre soll sowohl gemeinsam mit der Parteibasis, aber auch allen anderen Bürgerinnen und Bürgern der Insel eine zukunftsweisende und vor allem bürgernahe und verantwortungsvolle Politik gemacht werden. Dabei wird insbesondere der Dialog und die Kommunikation untereinander eine wesentliche Rolle spielen“, heißt es in der Mitteilung.

Nach der schwierigen Pandemie-Zeit müsse der Gemeinschaftsgeist und das Wir-Gefühl gestärkt werden. Der neue Vorstand möchte die SPD mit frischem Elan und neuen Ansätzen geeint und optimistisch in die Zukunft führen.

Die Voraussetzungen dafür seien dieser Tage gut. Dabei verstehe sich der neue Vorstand als Mittler und Sprachrohr – nicht nur für die Parteibasis, sondern für alle Inselbewohner. Fehlentwicklungen solle stärker begegnet, soziale Themen mehr in den Vordergrund gerückt werden. Interessierte Mitbürgerinnen und Mitbürger seien jederzeit eingeladen, mitzumachen oder ihre Gedanken mit einfließen zu lassen.

Die nächste Mitgliederversammlung findet am Montag, 12. Juli, in der Aula der KGS statt. Eines der Themen ist die Vorstellung der Kandidaten für den Kommunalwahlkampf.



Der alte Vorstand wurde verabschiedet (v. l.): Axel Stange, Heino Trebsdorf-Bayliss und Helge Cassens.

Jahrmarkt kommt

Am 8. Juli geht es los – 40. Jubiläum

NORDERNEY Zuckerrübe, klebrige Äpfel und das wohlige Schwindelgefühl, wenn man aus einem der Fahrgeschäfte tritt: Der Insel-Jahrmarkt kündigt sich an, nachdem er pandemiebedingt im vergangenen Jahr ausfallen musste. „Wir freuen uns riesig, dass wir nach fast zwei Jahren wieder nach Norderney kommen dürfen“, sagt Karl-Heinz Langenscheidt, erster Vorsitzender des Vereins reisender Schausteller Ostfriesland.

Ab dem 8. Juli soll es auf der Bürgermeisterwiese jetzt das erste Mal wieder rundgehen.

Bis zum 18. Juli sollen die Karussells sich dann drehen

und die Leute nach langen Monaten der Entbehrung viel Spaß haben. Welche Fahrgeschäfte in diesem Jahr auf die Insel kommen, konnte der Schaustellerverein noch nicht sagen, man arbeite aber an Überraschungen, da sich der Inseljahrmarkt zum 40. Mal jährt.

„Da werden wir uns schon etwas Besonderes einfallen lassen, was die Attraktionen angeht“, sagt Langenscheidt dazu. „Denn auf der Insel sind wir immer mit viel Herzblut dabei. Das ist auch für uns eine tolle Zeit.“ Einige Schausteller nutzen die Gelegenheit, hier anschließend etwas Urlaub zu verbringen. bos



Kirmes auf Norderney. 2018 mit Riesenrad.

Archivbild

White Nights – Picknicks im Kurgarten

Staatsbad gibt Termine für laufende Saison bekannt

NORDERNEY Viele erinnern sich an die vergangenen Editionen der White Nights auf Norderney und bei fast allen wächst die Sehnsucht nach den traditionellen Picknicks an der Südseite des Conversationshauses. Viel zu lange sind diese magischen Momente schon her, doch das Warten hat ein Ende: Die Staatsbad Norderney GmbH darf endlich wieder zu den White Nights im Kurgarten einladen, wie das Staatsbad in einer Pressemitteilung formulierte.

Weiter heißt es: „An diesen Abenden wird auf den Sommer angestoßen, gespeist, getrunken und gelacht, denn die schönste Zeit des Jahres ist da und wir wollen sie gebührend feiern. Eines darf selbstverständlich nicht fehlen: Musik! Darum wird jedes Picknick von den Künstlergruppen, die tagsüber in der Konzertmuschel am Kurplatz erfrischende Urlaubsunterhaltung bieten und sich anlässlich des Picknicks im Kurgarten einfinden, begleitet.“



Weiß ist Pflicht. Bei den White Nights trägt man als Gast die hellste aller Farben. Ein geselliges Beisammensein, bei dem man isst, trinkt und der flotten Musik lauscht.

Archivbild

Für alle Gäste und Genießer gilt wie immer der Dresscode „all white“, denn die weiße Kleidung ist zugleich Zugangsberechtigung zur kostenlosen Veranstaltung. Es wird gebeten, Speisen und Getränke für den eigenen Verzehr sowie Besteck und Geschirr mitzubringen.

Ein kostenloser Sitzplatz kann online oder an der

Touristinformation reserviert werden.

Der Einlass ist ab 17.30 Uhr, Beginn der Veranstaltung ist um 18 Uhr, ein Ende ist für 21 Uhr vorgesehen. Der Eintritt ist als Leistung der NorderneyCard frei. Es gilt Selbstversorgung für Speisen und Getränke. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Weitere Infos unter

www.norderney.de sowie an der Touristinformation im Conversationshaus am Kurplatz.

White Nights 2021
alle 14 Tage mittwochs:
7. Juli
21. Juli
4. August
18. August
1. September

Ein perfektes Wochenende

„Kidscamp“ von Dennis Müller war für alle ein Riesenspaß und gelernt wurde viel



Alle Teilnehmer und Surflehrer mit den Camp-Lycras.

Fotos: Étienne Brandt

Den ganzen Tag am Strand verbringen? Mit erfahrenen Surflehrern und einem Profiwindsurfer die ersten Versuche mit Brett und Segel machen oder ein paar neue Tricks lernen? Am vergangenen Wochenende kam die wassersportbegeisterte Norderneyer Jugend im Rahmen des „Eine Reise mit dem Wind-Kids-Camp“ vom Norderneyer Windsurf-Profi Dennis Müller voll auf ihre Kosten. Nach dem großen Erfolg des „Kidsdays“ im vergangenen Jahr wurde das diesjährige Event auf ganze zweieinhalb Tage verlängert. Von Freitag bis Sonntag wurde ein umfangreiches Programm auf die Beine gestellt, bei dem Surfen, Spaß und gute Laune im Vordergrund standen.

Erst mal aufwärmen

Freitagnachmittag startete

das Programm. Hier wurden die jungen Surfer in einem eigenen Eventbereich empfangen. Nach der Begrüßung wurden die rund 35 Teilnehmer durch Nico Leddin vom „Freiraum“ ordentlich auf Touren gebracht, denn Aufwärmen vor dem Sport ist wichtig. Diverse Teamaktivitäten forderten ihre Schnelligkeit und Ausdauer, aber auch Wissen. Dem anschließenden Hunger wurde mithilfe durch üppiges Grillen mit Bratwürstchen, vegetarischen Patties sowie diversen Salaten entgegengewirkt. Der Durst wurde erfolgreich durch bereitgestellte Getränke des Surfcafés gestillt. Zum Abschluss des ersten Abends wurde noch gemeinsam ein Surfvideo über die vergangenen Reisen von Dennis Müller geschaut und in Liegestühlen entspannt.

Der Sonnabend hatte es in sich: Gleich morgens starte-

ten die Kinder und Jugendlichen mit einem Warm-up, bevor es an die Windsurf-Materialkunde und ein paar Segelspiele ging. Im Anschluss erfolgte die Gruppeneinteilung zu den Lehrern der Surfschule Norderney. Durch die geringen Gruppengrößen wurde ein maximaler Spaß und Lernerfolg garantiert.

Cooler Segeltricks

Als besondere Überraschung bekamen die Teilnehmer ein Lycrashirt mit „Kidscamp“-Aufdruck zum Überziehen über die Neoprenanzüge. Bevor es schließlich aufs Wasser ging, wurde sich mit einer großen Portion Milchreis gestärkt. Dann aber hieß es: Ab ins Wasser, rauf aufs Brett und hoch mit dem Segel! Zweieinhalb Stunden lang wurde drauflos gesurft. Egal ob ers-

te Fahrversuche, gekonnte Wenden oder coole Segeltricks, bei idealen Windverhältnissen und unter Anleitung der Surflehrer und Müller feierten alle Teilnehmer kleine und große Erfolge.

Nach anfänglicher Bewölkung kam dann im weiteren Tagesverlauf die Sonne immer stärker zum Vorschein. Da schmeckte das Eis im Anschluss an die Surfsession doppelt gut. Und wer dann immer noch nicht genug hatte, konnte mit dem Skateboard auf ein paar aufgestellten Rampen den Tag ausklingen lassen.

Lehrstunde Umwelt

Nach einer weiteren Morgenmotivation mit Leddin lauschten die Teilnehmer am Sonntag in einer Bootshalle den wichtigen Worten von Constantin Dransmann. Selbst begeisterter

Surfer, informierte der Mitarbeiter der Watt Welten in einem Vortrag über Plastikmüll und dessen Auswirkung auf unsere Meere. Außerdem gab er dem Nachwuchs Alltagstipps zur Reduzierung von Abfällen und beantwortete viele Fragen. Die Tage über wurden die jungen Surfer mit der Kamera begleitet und gefilmt. Die Ergebnisse wurden auf Leinwand in Form eines rund zehnminütigen Videos gezeigt und lösten Begeisterungstürme aus. Hiervon und vom folgenden zweiten Grillen angespornt, stürzten sich alle erneut voller Tatendrang ins Surfbecken. Bei auffrischendem Wind konnten zudem ein paar fortgeschrittenere Teilnehmer gemeinsam mit Müller die ersten Versuche auf einem Foil-Windsurfboard unternehmen, bei dem man über der Wasseroberfläche

schwebt.

Erschöpft, aber sichtbar glücklich kamen alle wieder vom Wasser. Das „Kidscamp“ war in der langen Ausführung ebenfalls ein voller Erfolg und Dank vieler Sponsoren konnte es kostenlos angeboten werden. *bra*



Umweltstunde mit Constantin.



Unter Anleitung klappt es schon ganz gut.



Lecker Grillwurst und vegetarische Patties.

Stellenmarkt

Wir suchen Sie/Euch!

SKN ist eine Unternehmensgruppe im Verlagswesen mit den Tageszeitungen „Ostfriesischer Kurier“ und „Norderneyer Badezeitung“, das Ostfriesland-Magazin, sowie Anzeigenservice und Buchverlag.

Im Bereich Druckdienstleistungen ist das Unternehmen mit Print und Printservice bundesweit tätig.

Zur Unterstützung unseres Teams suchen wir:

Zeitungszusteller

(m/w/d)

zu sofort für den Norderney Kurier.

Sie sind berufstätig und haben dennoch freitags ca. 2-3 Stunden Zeit und wollen sich noch etwas hinzuverdienen?

Sie sind Rentner und suchen 1x wöchentlich Bewegung an der frischen Luft mit einer „Rentenaufstockung“?

Ihr seid Schüler, mindestens 13 Jahre alt und wollt euch euer Taschengeld aufbessern?

Dann bewerben!

Bewerbungen können schriftlich, telefonisch sowie per E-Mail an die unten genannte Adresse eingereicht werden.



SKN Druck und Verlag GmbH & Co. KG
Stellmacherstraße 14, 26506 Norden
Telefon (0 49 31) 925-555, E-Mail: bewerbung@skn.info

SCHÜTZT DIE ARKTIS!
www.greenpeace.de/arktis



Teamleiter Reinigung (m/w/d) und Reinigungsverkräfte (m/w/d)
in Teilzeit, 20-30 Std./Woche für vormittags und nachmittags in 26548 Norderney gesucht.

Infos zum Stellenprofil: <https://bit.ly/3fZJr5K>
oder rufen Sie an unter Tel.-Nr. 0171 / 201 88 04
aw-culinaWO-service GmbH

JETZT IM HANDEL



Juli 2021

VERLAGSGESCHÄFTSSTELLE NORDERNEY
Wilhelmstraße 2 · 26548 Norderney · Telefon: 0 49 32/99 19 68-0
Fax: 0 49 32/99 19 68-5 · E-Mail: aboservice@skn.info

Geschäftsanzeigen

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
039 44-3 61 60
www.wm-aw.de fa
www.hilfe-fuer-waisenkinder.de

terre des hommes
Hilfe für Kinder in Not

Kinder haben Rechte. Überall.
www.tdh.de/kinderrechte

Damit Ihr letzter Wille kein unerfüllter Wunsch bleibt.



Testamente stiften Zukunft

Sie engagieren sich für den Natur- und Umweltschutz. Warum nicht konsequent bleiben und sogar über den eigenen Tod hinaus für dieses Ziel stehen? Handeln Sie wie Ruth Wendorff und bedenken Sie den BUND in Ihrem Testament. Erbschaften und Vermächtnisse helfen uns, bedrohten Tieren und seltenen Pflanzen auch zukünftig Überlebenschancen zu geben und einmalige Landschaften durch Flächenkauf und Pflege zu bewahren.

Wir senden Ihnen gern unsere Informationsbroschüre „Was bleibt, wenn wir gehen?“. Oder sprechen Sie mit Almuth Wenta, Telefon: (030) 275 86 474.

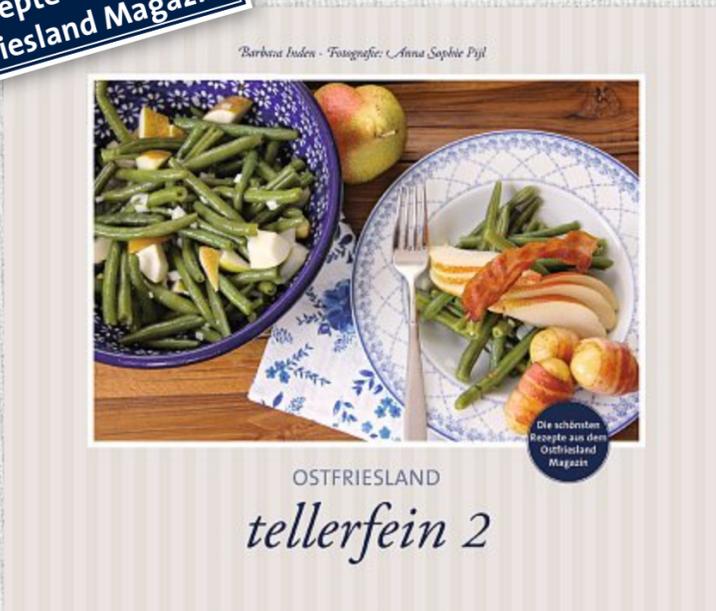
www.meine-erben.de
BUND · Am Köllnischen Park 1 · 10179 Berlin
☎ (030) 275 86 474 · Fax: (030) 275 86 440



 **OSTFRIESLAND VERLAG – SKN**

Die schönsten Rezepte aus dem Ostfriesland Magazin

Barbara Inden · Fotografie: Anna Sophie Pijl



OSTFRIESLAND
tellerfein 2

Ostfriesland Verlag – SKN · Edition Ostfriesland Magazin

OSTFRIESLAND
tellerfein 2

Barbara Inden
Fotografie: Anna Sophie Inden
Format: 24 x 21 cm · 84 Seiten · Softcover
ISBN 978-3-944841-56-4

14.95 Euro

Erhältlich in Ihrer Buchhandlung oder direkt bei



SKN Druck und Verlag GmbH & Co. KG | Stellmacherstraße 14 | 26506 Norden
SKN Kundenzentrum Norden | Neuer Weg 33 | 26506 Norden
Verlagsgeschäftsstelle Norderney | Wilhelmstraße 2 | 26548 Norderney
E-Mail: buchshop@skn.info | Telefon: (04931) 925-227

Portofrei bestellen im Internet* www.skn-verlag.de (*nur für Privat-Kunden)